Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

28.9.1836 (No. 78)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404250

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 78. den 28. September 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Höchsten Befehl macht Unterzeichneter bekannt, daß, indem Se. Königliche Hoheit der Großherzog in Höchstihre Residenz zurückgekehrt sind, die Audienzen wie gewöhnlich Montags und Freitags bei Höchstdemselben wieder stattfinden werden.

Oldenburg, den 26. September 1836.

Graf zu Rantzau-Breitenburg,
Kammerherr.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Da genaue Erkundigungen ergeben haben, daß im Auslande, besonders in Holland, bei dem Handel mit Honig auf das, in Gemäßheit der Regierungs-Publication vom 20. August 1825. von den hiesigen Eichmeistern auf beiden Böden der Honigfässer eingebrannte Holzgewicht derselben nur bei neuen Fässern, nicht aber bei gebrauchten Oxhöfden Rücksicht genommen, bei Letzteren vielmehr stets eine Thara von 50 niederländischen Pfunden angenommen wird, so findet die Regierung sich veranlaßt, die im § 4. jener Publication angeordnete Untersuchung und Eichung der gebrauchten Oxhöfde hiedurch aufzuheben, und ist die daselbst vorgeschriebene Eichung mithin künftig nur für neue, zum Zweck der Honig-Versendung verfertigte Fässer, nicht aber für gebrauchte Oxhöfde erforderlich.

Oldenburg, den 23. Sept. 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Mit Beziehung auf die Regierungsbekanntmachung vom 30. Novbr. 1818. ist dem Schreiber beim Amte Friesoythe, Heinr. Bernh. Töllner, bis weiter, und so lange derselbe seinen Wohnsitz in Friesoythe beibehält, die Concession ertheilt, Vorstellungen und Gesuche für Privatpersonen bei den obern Administrativ-Behörden verfertigen und einreichen zu dürfen.

Oldenburg, den 20. Sept. 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann und Gastwirth Wilhelm Ludwig Morisse zu Edewecht an den Wirth Joh. Marken daselbst verkauften vormals Rodenburgischen Köterei zu Edewecht mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 12. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann.

3) In Convocationssachen wegen eines von Joh. Gerh. Barghorn zu Nordermoor an Renke Stövers Ehefrau, Anna Margarethe, geb. Addicks, früher verheirathete Barghorn übertragenen Erbtheils vom väterlichen Vermögen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 10. Sept. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

4) In Convocationssachen wegen des von Johann Hermann Volkmann, früher zu Oldenburg, jetzt zum Großensiel zu verkaufenden an der Kurwieckstraße und der Ecke der Mottenstraße hies. belegenen Wohnhauses

Landesbibliothek Oldenburg

cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in den in dieser Sache angesetzt gewesenen Angabeterminen mit Protestationen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 16. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann.

5) Die Witwe des weyl. Leinewebers Johann Gottlieb Deckert, Susanne geb. Sparck zu Oldenburg, hat ihren außer dem Haarenthore hinter der Vogelstange, westlich vom Prinzessinwege belegenen, circa 1 Scheffelsaat großen Garten, begränzt von den Gärten des Bäckers Zöllner, des Kaufmanns Strohm, dem Kampe der Hüpertschen Erben, und dem nach der Moorstraße führenden Wege, am 19. Aug. 1836. dem Bäckermeister Ernst Christoph Lud. Grahlmann zu Oldenburg verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder des Gartens wegen Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 7. Nov. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 9. Nov. 1836.

Oldenburg, den 13. Sept. 1836.

Wiencken.

Erdmann.

6) In Convocationssachen wegen des von Marie Magdalene Helmers hieselbst an den Hautboisten J. H. Utermöhlen und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Reincking verkauften, dem St. Gertruden Kirchhofe gegenüber belegenen, den Gründen der Wwe. Wührmann und des weyl. Rathsherrn Wiencken benachbarten vormals Hespen Garten, nebst dem darin befindlichen Wohnhause, Nebengebäude und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 14. Sept. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Wirth Oltmann Helms an der Heiligengeiststraße vor Oldenburg an den Straßenmacher Stats Otto Stühring daselbst verkauften an des Käufers Gründen und den der Ehefrau des Hauptmanns Burmester, so wie vom Neuenwege begrenzten Bauplatzes daselbst, von 5225 □Fuß, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 5. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg den 14. Sept. 1836.

Wiencken.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen der unter den Erben des weyl. Hinrich Töllner zu Heuburg bei Esenshamm, als:

1) Johann Friederich Töllner zu Hafendorfersande,
2) Diederich Töllner zu Hartwarderwurp,
3) Hinrich Töllner zu Hafendorfersande,
4) Anna Elisabeth Sophie Magdalene Töllner, des Jolf Hinrich Töllner zu Golzwarden Ehefrau,
5) weyl. Hinrich Töllner zu Heuberg bei Esenshamm Wittwe als Vormünderin ihrer jüngsten Tochter, Elise Margarethe Catharine,

geschehene Theilung so wie aller derjenigen, welche an weyl. Hinrich Töllner zu Heuberg bei Esenshamm Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Protestationen, Ansprüchen und Fordeungen in termino den 6. September d. J. nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 12. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

9) In Convocationssachen, betreffend die vom Kahnschiffer Claus Haye zu Käseburg an Tönjes Jacobs für 505 ℔ Gold verkaufte zu Käseburg am sog. Oldenbroker-Siel belegene Köterei, bestehend aus 1 Hause, Schweinekofen, Garten, pl. m. 1½ Jück grünen Landes und sonstigen Pertinentien, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 13. Sept. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

10) In Convocationssachen wegen einer von dem Kaufmann Hermann Diederich Harksen zu Ablerfleth an Johann Büsing zu Hammelwardermoor-Sandfeld

Landesbibliothek Oldenburg

verkauften daselbst belegenen Landköterstelle nebst Pertinentien werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 6. September d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, derselben verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 13. September 1836.

Hoyer.

Bothe.

11) In Convocationssachen wegen einer auf weyl. Siebrandt Pundt Siebrandts Sohn zum Seefelderaußendeich am 4. Mai 1809. ingrossirten, angeblich abgetragenen, Forderung des Jacob Block zu Abbersiel ad 612 Francs oder 150 ℔ Gold, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die gedachte Forderung und Einwendungen gegen die Tilgung des desfälligen Ingrossats in dem auf den 16. September 1836. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, derselben für verlustig erklärt, und soll mit der Tilgung des Ingrossats nunmehr verfahren werden.

Ovelgönne, den 20. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen aller derjenigen, welche an eine von weyl. Johann Otten zu Süllwarderburg zu Gunsten seiner Ehefrau Becka Maline, geb. Dierks, über 1100 ℔ Gold Brautschatzgelder unterm 25. Juni 1821. ausgestellte Quitung und Ingrossations-Einwilligung, so wie an das desfällige verloren gegangene Ingrossations-Document (nach welchem die Ingrossation am 28. Juni 1821, Vormittags 11 Uhr, beschafft worden) und die darin erwähnte Forderung, Ansprüche machen zu können vermeinen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt, und wird das obenbeschriebene Ingrossations-Document für mortificirt erklärt, die Wittwe des weyl. Joh Otten zu Süllwarderburg Becke Maline geb. Dierks für die rechtmäßige Inhaberin desselben angesehen, so wie die Abschrift desselben aus dem Hypothekenbuche, als die Stelle des Originals vertretend angesehen und erklärt.

Ovelgönne, den 17. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

13) Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Joh. Wilh. Gäting zu Rodenkircher-Oberdeich, als: 1) Cornelius Cordes jun. zu Beckum, Namens seines minderjährigen Sohnes Corn. Cordes, 2) Friedr. Wilh. Gäting zu Rodenkircher-Oberdeich, 3) weyl. Hinr. Wilh. Gäting zu Esenshammer-Oberdeich Kinder Vormund, Wilh. Ulbers zu Butterburg, 4) die Wittwe des weyl. Gerd Grube zu Rodenkircher-Oberdeich, Cathar. Sophie, geb. Gäting, lassen die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörigen Grundstücke als;

1) eine Hofstelle mit 53 1/12 Jück Landes, Haus, Speicher und Pertinentien zu Hartwarderwurp;
2) ein Köterhaus mit Garten und 1 3/4 Jück Landes zu Hakendorferwurp;
3) ein Köterhaus zu Rodenkirchen, welches auf Pastoreigründen steht, und wovon jährlich 15 ℔ Gold an Grundheuer bezahlt werden müssen,

am 22. Nov. 1836., Nachmittags 2 Uhr. in Holdorfs Wirthshause zu Rodenkirchen öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien und an den Nachlaß der erwähnten Wittwe Gäting aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 14. Nov. 1836 bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18 Nov. 1836.

Ovelgönne, den 16. Sept. 1836.

v. Lindelof.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

14) Wider Metke Margarethe, geb. Ahrens, des weyl. Arbeiters Gerke Jacobs Janßen zum Oldorfer-Warf Wittwe, und Trinke Margar. geb. Janßen, des Schullehrers Carstens zu Oldorf Ehefrau, ist am 14. Juli 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 28. Nov. 1836. 2) Liquidation 12. Janr. 3) Prioritätsurtheil 1. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. April 1837.

Jever, den 4. Sept. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

15) Der Kaufmann und Landbesitzer Boike Christian Boiken und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Eils, zu Großwarfen bei Hooksiel, beabsichtigen:

1) ein dem B. C. Boiken zugehöriges, vom Apotheker Barrelmann erstandenes, bei Jever an der Pferdegraft belegenes Wohnhaus mit Scheune »der Papagei« genannt, sammt Gärten und der beim Hause belegenen Dresche;
2) ein ebenfalls dem B. C. Boiken gehöriges, von E. H. Euken Erben angekauftes, im Kirchspiele Tettens belegenes Landgut »Kleinharmburg« genannt, bestehend in einem Wohnhause, Scheune

Landesbibliothek Oldenburg

und 30 Matten Landes, nebst verschiedenen Erbheuern auch Kirchen- und Begräbnißstellen;

3) ein der Ehefrau Boiken gehöriges, im Concurse des H. S. Stegemann angekauftes, im Kirchspiele Tettens belegenes Landgut »Großharmburg« genannt, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Backhause und 107 Matten Landes, auch Kirchen- und Begräbnißstellen,

am 12. Decbr. 1836., Nachmittags 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever öffentlich zu verkaufen.

Für alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 21. Novbr. 1836. bey Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 28. Nov. 1836.

Jever, den 4. Sept. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

16) Gerd Eden Harken, Hausmann zu Heppens, hat laut amtlichen Protocolls vom 27. Juli 1836. von dem Schullehrer Carstens zu Wappels, als Bevollmächtigten des nach Amerika gezogenen Hinrich Carstens, auch Hinrich Carsten Carstens genannt, Wirths zu Heppens, ein von diesem Hinrich Carstens am 14. Juni 1821. von des weyl. Hausmanns und Wirths Mehno Egts Mehnen zu Heppens Wittwe, geb. Tönnies, käuflich erstandenes, daselost belegenes Krughaus mit Scheune, Garten und anderen Zubehörungen für die Summe von 299 ℳ 71⅔ gr. Gold gekauft, und werden daher alle diejenigen, welche an das in Frage stehende Grundstück Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 7. Novbr. 1836. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 10. Nov. 1836.

Jever, den 2. Sept. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

17) Dem Schuster Johann Scheer zu Neuender-Altengroden sind am 24. Juli d. J. aus seinem Hause entwendet:

1) 1 silberner Eßlöffel, oben unterm Stiel gezeichnet T. M. Scheer,
2) 1 plattirte Zuckerzange,
3) der silberne Beschlag eines Pfeifenkopfes, oben gereift, auf der Platte worauf der Deckel schließt, gez. A. G. C. K.
4) 2 Stränge einer silbernen Pfeifenkette,
5) 1 plattirter Strickring,
6) 9 messingene Rechenpfenninge, auf der Hauptseite das Brustbild des Fürsten Blücher, auf der Rückseite eine Victoria mit Kränzen in den Händen und aufgehäufte Trophäen, mit der Umschrift: zum Denkmal seiner Siege in Frankr.

Jeder dem diese Sachen vorkommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Policeybehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Jever, den 13. Sept. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Rastede.

18) Am 4. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen in Höpken Wirthshause zu Norderschweyburg etwa 1000 □Ruthen Strohbemattung am Schweyburger Communion-Deich ausverdungen werden.

Rastede, den 20. Sept. 1836.

Lauw.

Amt Bockhorn.

19) Am 5. und 6 October dieses Jahres sollen in den Herrschaftlichen Hölzungen des Neuenburger Bereitts pl. m. 500 Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Kaufliebhaber versammeln sich an beiden Tagen, des Morgens 9 Uhr, bei Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn.

Bockhorn, den 13. Sept. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Pancratz.

20) Die mit dem 1. Janr. 1837. aus der Pacht fallenden Hämme № 5. bis 9. incl. vom Herrschaftlichen sog. Heetenlande werden am 3. Octbr. l. J., Nachmittags 3 Uhr, in de Boer's Wirthshause zu Bockhorn zur meistbietenden Verpachtung auf 8 Jahre anderweit öffentlich aufgesetzt werden.

Bockhorn, den 16. Sept. 1836.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Pancratz.

Amt Brake.

21) Am 5. October, um 10 Uhr Vormittags, soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verdingung nachbezeichneter, zur Anlage einer Flügel-Kaye an der Weser-Kaye, zur Ausbesserung der Hafen-Kaye und zur Errichtung eines neuen Glockenpfahls erforderlichen Materialien, als:

3 eichene Pfähle 21 Fuß lang,
6 dito dito 18 Fuß lang, und
3 dito dito 15 Fuß lang,

sämmtlich auf 7 Fuß ⅞ Zoll scharfkantig,

Landesbibliothek Oldenburg

6 tannene Anker 16 Fuß lang, am dünnen Ende 8 Zoll im Durchmesser,
66 Fuß Rimm $^{6}/_{7}$ Zoll behauene Kante,
12 tannene Ankerpfähle 9 Fuß lang, am dünnen Ende 7 Fuß im Durchmesser,
6 eichene Ankerspaden 3 Fuß lang, $^{5}/_{10}$ Zoll scharfkantig,
600 □Fuß eichene Schiffsbohlen,
6 eiserne Bügel mit Zubehör à 20 ℔,
6 dito Bolzen,
300 Nägel 6 Zoll lang,
22 tannene Pfähle pl. m. 4 Fuß lang $^{11}/_{11}$ Zoll kantig,
160 Fuß tannene Helme $^{10}/_{11}$ Zoll kantig,
88 gezackte Nägel 8 Zoll lang,
88 dito dito 7 Zoll lang,
1 eichener Pfahl 26 Fuß lang $^{11}/_{11}$ Zoll kantig,
4 dito Abläufer 10 Fuß lang $^{5}/_{8}$ Zoll,
so wie der desfälligen Zimmer- und Ramm-Arbeiten, auch etwa 6 Pütt Erdarbeit, verfahren werden.

Brake, den 20. Sept. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

2) Bei dem Wirth Hinrich Bruns zu Popkenhöge sind am 25. April d. J. 6 Anker französischen Branntweins gefunden, welche wahrscheinlich eingeschwärzt worden sind. Der Eigenthümer dieses Branntweins hat bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es werden nun alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an diesen Branntwein machen sollten, hiermit aufgefordert, sich vor dem 14. October d. J. deshalb hierselbst zu melden; widrigenfalls derselbe für confiscirt erklärt, und am gedachten Tage Nachmittags 2 Uhr, in Jürgens Gasthause zum Brakfiel gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden wird.

Brake, den 16. Sept. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

2) Am 23. Juli d. J., ist nahe bei Brake ausserhalb des Freihafenbezirks ein unbekannter Mensch mit $^{1}/_{4}$ Anker Kornbranntweins und $^{1}/_{4}$ Anker Französischen Branntweins angetroffen worden, der sich über die Versteurung der fraglichen Waaren nicht ausweisen konnte. Der Eigenthümer dieser Gegenstände hat bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden können; es werden daher alle diejenigen, welche etwa Ansprüche daran machen sollten, hiermit aufgefordert, sich vor dem 14. October d. J. hierselbst desfalls zu melden, widrigenfalls die gedachten beiden $^{1}/_{4}$ Anker Branntwein für confiscirt erklärt, und am gedachten Tage Nachmitt. 2 Uhr, im Jürgenschen Gasthause zum Brakfiel gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden sollen.

Brake, den 19. Sept. 1836.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Rodenkirchen.

24) In Folge Auftrags Großherzoglicher Cammer sollen die herrschaftlichen jetzt von dem Secretair Schüßler heuerlich benutzten vormals Reinkenschen Immobilien zu Ovelgönne, bestehend aus einem Hause, Stalle, Garten nebst sonstigen Pertinentien salva approbatione am 15. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Drees Wirthshause zu Ovelgönne zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe eventuell auch auf 1, 3 u. 6 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 14. Sept. 1836.

Eschen. Kitz.

Amt Berne.

25) Das von dem Köter Carsten Focke zu Bardenfleth unterm 2. September 1828. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators, am 1. k. M., Morgens 9 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, den 23. September 1836.

Amann.

Amt Wildeshausen.

26) Da über das Vermögen des inhaftirten Hinrich Lüdeke Garms, Hausmanns zu Hockensberg, eine Curatel verhängt worden, so wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht und namentlich ein Jeder gewarnt, von der Ehefrau des Garms, welche noch bis weiter auf der Stelle bleibt, etwas zu kaufen, oder an dieselbe etwas zu verkaufen, indem sich ein Jeder lediglich dieserhalb an die bestellten Curatoren, Claus Stolle zu Iserloy und Hermann Otte zu Hockensberg zu wenden hat.

Wildeshausen, den 18. Sept. 1836.

v. Kettler. v. Heimburg.

27) Die Leinen-Lumpen-Sammlung in Amte Wildeshausen und im Kirchspiel Hatten vom 1. Oct. d. J. an, soll am 5. k. M, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur öffentlichen Verpachtung auf 1 oder 3 Jahre, aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 19. Sept. 1836.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

28) Am Montag den 3. Octbr d. J., Morgens 11 Uhr, sollen verschiedene Erdarbeiten zur Anlegung eines Communicationsweges über den Haneberger Damm zwischen Haneberg und Diepholz, so wie die

Landesbibliothek Oldenburg

Erbauung einer Brücke in solchem Wege, an Ort und Stelle oder in der daselbst belegenen Wohnung des Neubauers Anton Hahneberg öffentlich mindestfordernd verdungen werden, wozu Annahmelustige sich einfinden wollen. Der Bestick zur Brücke kann hier auf dem Amte, auch bei den Herren Vögten Bramlage in Steinfeld und Rösener in Lohne eingesehen werden.

Dinklage, 1836. Sept. 24.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

29) Am Mittwochen den 5. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, soll in hiesiger Amtsstube die Concession zum Leinen-Lumpensammeln in hiesigem Amtsdistrict, öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden, welches zur Nachricht für die darauf Reflectirenden bekannt gemacht wird.

Dinklage, Sept. 21. 1836.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Amt Tettens.

30) Die Lieferung folgender zum Wangeroger Leuchtthurm erforderlicher Gegenstände, als:

1) 1500 bis 2000 ℔ gereinigten Rüböl,
2) eine Quantität Lampendochte,
3) 50 ℔ Putz-Zeug von alter Leinewand,
4) 18 ℔ Terpentin-Oel,
5) 20 ℔ geriebene Kreide,
6) 2 Handeulen,
7) 1 Dutzend Handtücher,

soll unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung am 8. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte an die Mindestfordernden verdungen werden.

Tettens, den 19. Sept. 1836.

Rössel.

Hofmeister.

31) Zum Verkaufe der in dem jetzigen Jahre aus dem Amte Tettens annoch für 6 Monate zu liefernden 14 Achtel Kuhschatzbutter, wie der 24 Achtel und 144 ℔ Bußenhauser Pachtbutter ist der 8. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte angesetzt worden.

Tettens, den 20. Sept. 1836.

Rössel.

Hofmeister.

Stadtamt Jever.

32) Das von der Frau Doctorin Auguste Antoinette Sophie Tiarks, geb. Toel, hieselbst unterm 4. September 1826. beim Großherzoglichen Amte Jever deponirte und von dem Letzteren am das unterzeichnete Amt gesandte verschlossene Testament, soll nachdem Testatrix verstorben am 7. Oct. d. J. Morgens, 11 Uhr, hieselbst eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 21. Sept. 1836.

Jürgens. Harms.

Gräfl. Bentinckſches Amt zu Varel.

33) Das von dem verstorbenen Köter Eilert Imken sen. zu Seggehorn, am 30. Nov. 1831. vor dem Amte errichtete Testament soll am 1. k. M., Vormittags 11. Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 17. Sept. 1836.

Barnstedt.

Außerordentliche Commissionen.

1) Vermöge hoher Genehmigung Königl. Hannöverscher und Großherzoglich Oldenburgscher Seits, ist zur Publication des General-Auseinandersetzungs-Plans, so wie der Vorlegung und der Vollziehung des Auseinandersetzungs-Recesses, wegen Hud und Weide, Plaggenhieb ꝛc. auf der Compascual-Grenze des Königreichs Hannover und Großherzogthums Oldenburg, zwischen Brinkum vor Bremen und Wildeshausen, womit aber auch, nach besonderer beiderseitiger höchster Bestimmung und Uebereinkunft, die Direction der Hoheits- oder Landes-Grenze verbunden, mithin solche also eine veränderte Direction erhalten soll,

der Donnerstag der 13. Octbr. d. J. im Biewirthschen Gasthofe zu Kloster Heiligenrode Amts Sycke

angesetzt, und nimmt die Eröffnung des Termins Morgens 10 Uhr ihren Anfang.

Es haben sich demnach alle dabei Betheiligte, in Person oder deren ernannte Bevollmächtigte dazu zu stellen, so wie es auch deren etwaigen Grund-, Lehns-, Guts- oder Erbenzins-Herrn, die sich näher von dieser Auseinandersetzung unterrichten, oder gegründete Einreden vorbringen wollen, frei steht, zu erscheinen, — wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche sich in diesem Termin nicht vernehmen lassen, es sich selbst beizumessen haben, wenn mit dem Abschluß dieser Auseinandersetzung verfahren wird, und sie mit solchen für immer ausgeschlossen sind.

Sycke, Oldenburg, Hassel bei Hoya und Hartstedt, den 17. Sept. 1836.

Die zu dieser Auseinandersetzung ernannte Commission

Albrecht, Niebour, Greve, Schmidtmann,
Oberamtmann. Hofrath. Obercommissair. Amtsassessor.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 13. Oct. d. J und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause der Wittwe Haake am äußersten Damm die zum Nachlaß der verwittweten Frau Pastorin Büsing und des Goldarbeiters Beyderhase gehörenden Mobilien öffentlich verkauft, als: 2 Sophas, 2 Dutzend Polsterstühle, 1 Schreibpult, mehrere Tische, Kleider- und Leinenschränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, 1 Eckschrank, 1 mit Messing beschlagener Koffer, Schildereien, 1 Lehnstuhl, 1 Gewürzschrank, 1 Wanduhr, Betten, Leinen und Drell, Silbergeräth, allerlei Haus- und Küchengeräth von Porcellain, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Kisten und Körbe, mehrere Bücher, Gardienen, flächsin Garn und viele andere Sachen.

Ferner noch 1 Mannskirchenstelle in der St. Lamberti Kirche auf der großen Priechel, Nordseite lit. C. № 21., und 1 Frauenkirchenstelle am Mittelgange, Südseite lit. H. № 90.

J. H. Becker.

2) Klippkanne. Wittwe Meendsen, jetzt verehelichte Limbeck, läßt in ihrer bisherigen Wohnung am 2. Octbr. d. J, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 1 große Waage mit Schalen, 1 Filtrirfaß, 1 Caffeeservice, 1 Kleiderkorb, 1 Schloßkorb, Weinbouteillen, 1 Flaschenkeller, Bett- und Fenstergardienen, Messer und Gabeln, 1 Theekessel, einige Seekarten, 80 Stück zum Theil englische Bücher, 120 ℔ Gewicht, 1 gläsernen Fischbauer, ½ Dutzend gepolsterte Stühle, 1 Vogelbauer, etwas Speck, Schinken und sonstige Sachen.

3) Kleibrock und Rastede. Am 14. und 15. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Gerhard Brötje zu Kleibrock in seinen Hölzungen zu Hankhausen 200 bis 300 zum Theil große schwere Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

4) Heubült und Rastede. Hermann Müller zum Heubült läßt am 5. Octbr. d. J, Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause 90 Eichen auf dem Stamm, zum Theil schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

5) Oldenburg. Den am Donnerstag den 6. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte hieselbst, stattfindenden Verkauf des, zur Concursmasse des Glasermeisters Meyer gehörigen an der Haarenstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, bringt der unterzeichnete Concurs-Curator mit dem Bemerken in Erinnerung, daß der Antritt sofort mit erfolgtem Zuschlage geschehen kann.

M. H. Dinklage.

6) Moordorf, 1836. Sept. 20. Am 8. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll das alte Schulhaus zu Moordorf in Altenhuntdorf öffentlich meistbietend, in Krögers Withshause daselbst zum Abbruch verkauft werden. Das Haus enthält 6 Fach, zwei Stuben mit eisernen Oefen, und eine Kammer, und ist ganz mit Steinen versehen.

Der Schulvorstand.
Plagge. Folte.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Weyl. Kriegsrath von Halem et uxor. Concursmasse-Curator, läßt durch den Herrn A. Wetje, Schreiber des Herrn Gerichtsanwalds Woltmann in Ovelgönne, die zur Masse gehörigen Immobilien, als:

1) eine Hofstelle zu Stollhammerwisch mit 80 Jücken Landes so Dode Sieben bewohnt,
2) eine Hofstelle daselbst am Harlerwege mit pl. m. 45 Jücken Landes, welche Wittwe Schierloh bewohnt,
3) eine Hofstelle daselbst, genannt die Sieltiefsstelle mit pl. m. 43 Jücken Landes, welche Wittwe Heerssen benutzt, und
4) eine Fettweide bei letzterer Hofstelle, Zaphusen genannt, vor 10 Jücken.

am 5. October 1836., Nachmittags 2 Uhr, in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Zu verkaufen.

1) Brake. Der Gastwirth J. G. H. Koopmann zu Brake, beabsichtigt sein zu Brake am Deiche belegenes Haus, mit Stall u. Pertinentien, worin schon seit langen Jahren Wirthschaft betrieben worden ist, unter der Hand zu verkaufen, und zwar unter sehr annehmlichen Bedingungen. Kaufliebhaber wollen sich deshalb bis zum 11. Oct. d. J. an ihn selbst, oder an den Rechnungssteller Kuhlmann hierselbst wenden.

Im Fall ein Kauf-Contract nicht zu Stande kommen sollte, so wird der gedachte Gasthof am benannten Tage, Dienstag den 11. Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle zur meistbietenden Verheurung aufgesetzt werden und zwar auf 1 bis 4 Jahre

Landesbibliothek Oldenburg

vom 1. Mai k. J. an, je nachdem Liebhaber da sind, und werden Heuerliebhaber, falls diese Verheurung in den Oldenburgischen Anzeigen nicht sollte widerrufen werden, dazu hiermit eingeladen. Das Haus hat unten 3 Zimmer, 1 Küche und 1 geräumigen Keller, und oben sind außer einen großen Tanzsaale noch 2 Nebenzimmer und 2 Kammern.

Die Bedingungen liegen beim Rechnungssteller Kuhlmann in Brake zur Einsicht.

2) Elsfleth. Dem geehrten Publicum bringe ich zur Anzeige, daß ich mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Kappen, die Rodenkircher, Oldenburger und Vareler Kramermärkte beziehen werde, daher um recht vielen Zuspruch, unter Versicherung ganz billiger Preise, bitte.

Diedr. Ernst Tegtmeier.

3) Oldenburg. Der große Tafelkalender und der sogenannte kleine Kalender für 1837. haben bei mir die Presse verlassen. Joh. Heinr. Stalling.

4) Osternburg. Ein Tischservice von chinesischem Porzellan, reich vergoldet, zu besehen in der ehemaligen Wohnung des Rittmeisters von Berg.

5) Oldenburg. Englische, französische und holländische Velin-Zeichnenpapiere, engl. Cylinderpapier, so wie engl. Glanz-Preßspähne, bei Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

6) Oldenburg. Unsern Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß unser Laden wieder eröffnet ist und unser Geschäft ganz wie früher fortgesetzt wird. Wir fügen nur noch an, daß wir die Preise unserer Waaren bedeutend herunter gesetzt haben und bitten daher um recht vielen Zuspruch.

Die Eincassirung unserer frühern Buchforderungen behält der Rechnungssteller Potthast hieselbst und bitten wir an diesen Zahlung zu leisten.

G. D. Bellini & Comp.

7) Das bekannte
Handschuh-Lager
von
A. E. Amyot aus Hamburg,
in Hamburg große Bleichen № 78., den hohen Bleichen gegenüber,
empfiehlt sich zum Markte mit seiner Auswahl von mehr als 250 Sorten Handschuhen in Leder, wie auch mit ächtem Eau de Cologne, Räucherkraut, Windsor-Seife, Bartseife und Soda-Seife. Sein Stand ist wie gewöhnlich bei der Wittwe M. Goldschmidt beim Rathhause.

(Hierzu eine Beilage).

8) Nürnberg. (Gesundheits-Taffent). Das Commissionslager meines allein echten Gesundheits-Taffents, welcher anerkannt, seiner trefflichen Dienste bei Gicht, Podagra, Rheumatismen ꝛc. hinlänglich bekannt und empfohlen ist, befindet sich fortwährend für das Großherzogthum Oldenburg einzig und allein bei dem Herrn Friedr. Voigt in Oldenburg.

Friedr. Gotthelf von Schütz.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube und Kammer. Nachzufragen bei Hrn. Thieste.

2) Heil. Geistthor. Ein Haus mit 3 Stuben auf diesen Herbst zu vermiethen. In Auftrag

Hinrichs, Sergeant.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben angekommen:

Die Erbfolgerechte
der Mantelkinder, Kinder aus Gewissensehen, aus putativen Ehen, und der Brautkinder, bei Lehen und Fideicommissen; mit Hinsicht auf den Gräflich Bentinckschen Rechtsstreit über die Gräflich Aldenburgischen Fideicommiß-Herrschaften Kniphausen und Varel, dargestellt von
Dr. A. W. Hefter.
gr.-8. Berlin. geheftet. 48 gr.

Auch vorräthig in Ovelgönne bei A. Höger.

2) Oldenburg. Bei dem bevorstehenden Anfange eines neuen Schulsemesters empfehle ich die in meinem antiquarischen Bücherlager vorräthigen röm. und griech. Autoren, Sprachlehren und Wörterbücher zu den möglichst billigsten Preisen.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

3) Oldenburg. Von »Dinter's Schullehrer-Bibel« Alten Testaments bin ich im Stande, so lange der hierzu bestimmte Vorrath ausreicht, sowohl in completen Exemplaren, wie auch einzelne Theile, zur Ergänzung, um bedeutend ermäßigte Preise abgeben zu können. Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

Dienst-Anerbieten.

1) Oldenburg. Ein erfahrener mit guten Zeugnissen versehener Schreiber sucht einen andern Platz gegen Martini oder Neujahr. Nähere Auskunft giebt die Expedition.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 78. der Oldenburgischen Anzeigen vom 28. September 1836.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Zetel. Ich wünsche einen Jüngling zu erhalten, der sogleich bei mir in die Lehre treten kann.
J. H. Koch, Zimmermeister.

2) Delmenhorst. In einer Gewürz-, Eisen- und Korn Waarenhandlung wird ein Lehrling gesucht. Das Nähere erfährt man bei Herrn F. H. Wagner in Oldenburg.

Geldanleihen gesucht.

1) Schlüte. Costen Bulling zu Schlüte Curatoren, J. D. Wichmann das. und Ralf Kückens, wünschen ein Capital von 400 ℛ gegen Cession umzuleihen. Dasselbe steht ganz sicher ingrossirt.

Gelder zu verleihen.

1) Ellwürden. Gegen angemessene Sicherheit und übliche Zinsen sind entweder sofort oder auf Martini d. J. 600 ℛ Gold zu belegen unter Nachweisung des Amtsschreibers Reumann.

2) Holle. Der Armenjurat Johann Munderloh hat 100 ℛ Armencapitalien gegen übliche Zinsen sofort zu verleihen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 24. d. M. ist vom Stauthor über den neuen Weg nach Hoffmanns Mühle eine goldene Tuchnadel verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung in der Expedition wieder abzuliefern.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Um den schon früherhin mehrseitig geäußerten Wunsch: neue Stuhlwagen von meiner Arbeit schon im Herbste erhalten zu können, damit Schmiede und Sattler im Winter Gelegenheit hätten, dieselben fertig zu machen, um dann vom Maler bei der ersten günstigen Frühlingswitterung in Arbeit genommen werden zu können, entgegenzukommen, bin ich angewandt gewesen, mehrere Wagen und Stühle in den neuesten Façons zu verfertigen, welche, so wie einige neue Ackerwagen, geneigten Bestellern bestens empfohlen werden. A. Lehmann, Rademacher.

2) Frieschenmoor. Aus dem im vorigen Winter in meinem Busche Statt gehabten Holzverkauf ist noch mehreres von den betreffenden Käufern nicht abgeholt. Ich sehe mich daher veranlaßt, die Eigenthümer desselben hiedurch aufzufordern, solches spätestens gegen den 8. October d. J. abzufordern, widrigenfalls solches auf ihre Kosten aus dem Busche geschafft werden wird. Friedr. Harbers.

3) Indem der Vereinsvorstand für die der Errichtung einer Gewerbschule hieselbst bewiesene Theilnahme und für die zu diesem Zwecke eingesandten und unterzeichneten Beiträge verbindlichst dankt, zeigt derselbe hiedurch an, daß die Anstalt am 9. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr, in der sechsten Classe des hiesigen Gymnasiums eröffnet werden wird und fordert diejenigen auf, welche in die Gewerbschule aufgenommen zu werden wünschen, sich bis zum 1. Oct. d. J. bei dem Unterzeichneten zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Gewerbschule vorzugsweise für diejenigen jungen Leute bestimmt ist, welche bereits confirmirt und zur Erlernung eines Handwerks oder eines anderen Gewerbes in die Lehre getreten sind oder als Gesellen hieselbst arbeiten, daß jedoch, nach den Umständen, auch anderen jungen Leuten der Besuch der Anstalt gestattet werden wird.

Jeder Aufzunehmende hat bei der Anmeldung die Zustimmung der Eltern resp. des Meisters nachzuweisen und sich zum regelmäßigen Besuch der Anstalt zu verpflichten.

Oldenburg, 1836. Sept. 21.

Namens des Vorstandes des Gewerbschul-Vereins.
Wöbcken, Stadtdirector.

4) Oldenburg. Der Durchgang neben meinem auf der Poggenburg belegenen, vormals Heinrichschen Hause wird hierdurch strenge untersagt.
Fick, Hoflakay.

5) Eiding bei Burhave. Von Großherzoglicher Regierung zur Abfassung und Einreichung von Vorstellungen und Gesuchen an die oberen Administrativ-Behörden concessionirt und beim Großherzogl. Landgerichte des Kreises Ovelgönne als Rechnungssteller aufgenommen, empfiehlt sich der Unterzeichnete zu allen in seinen Wirkungskreis einschlagenden Arbeiten ergebenst. G. A. Theissen.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Zum bevorstehenden Herbstmarkte empfehle ich meine Restauration nebst Billard angelegentlichst.

Steinmetz,
Gastwirth im Stadtschütting.

7) Jever. Einem jeden wird hiermit untersagt, ohne meine besondere Erlaubniß sich des Fußpfades über meine Ländereien von Purriesbrück bis Ober-Hammelwarden zu bedienen. Diejenigen, welche auch diese wiederholte Warnung nicht beachten sollten, werden ohne Weiteres sofort gerichtlich belangt werden.

Friedr. Christians d. Aelt.

8) Oldenburg. (Reisegelegenheit). Am 3. oder 4. k. Mon. fährt eine ledige Chaise von hier über Bremen nach Hoya. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, melde sich gefälligst beim

Fuhrmann Wichmann.

9) Oldenburg. S. G. Sauer aus Hamburg beehrt sich, die Anzeige zu machen, daß er den diesjährigen Octobermarkt wieder beziehen und sein Lager, wie voriges Jahr, im Hotel de Russie bei Herrn Vietje seyn wird. Die Auswahl der Stickmuster und aller zu weiblichen Handarbeiten nöthigen Gegenstände wird noch vollständiger als voriges Jahr seyn.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 17. bis 22. d. M. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 17. Cpt. C. Wenke, Betty, Brem. Fl., von St. Petersburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 18. Cpt. W. A. Wykman, Fennechina Elisabeth, Holland. Fl., von Königsberg, mit Waizen, zu Brake.
— 19. Cpt. W. M. Pekema, Wanskapen, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 19. Cpt. J. H. Menke, Elise, Oldenb. Fl, von Archangel, mit Stückgütern, zu Brake.
— 19. Cpt. P. Gustaves, Perseverentia, Br. Fl., von St. Petersburg, mit Stückgütern, zu Brake.
— 19. Cpt. J. F. Mauritzen, Pallas, Schwed. Fl, von New-Orleans, mit Stückgütern, zu Brake.
— 19. Cpt. R. Lind, Maria, Russische Fl, von Christinastadt, mit Theer, zu Brake.
— 20. Cpt. L. Neloffen, Ulrika, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, zu Brake.
— 20. Cpt. N. Gudmannsen, Wanskapen, Schwed. Fl., nach Stettin, mit Thran.
— 22. Cpt. C. Kortzen, Einigkeit, Norw. Fl., nach Norwegen, mit Stückgütern.
— 22. Cpt. D. Weydemann, Flora, Oldenb. Fl., von Rotterdam, mit Ballast, zu Brake.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Oct. 1836. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Sept. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachliefrung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal = = 24 = = = = = 27½ = =
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 Rthlr. 12 = = = 1 = 24 = =
und per Quartal = = 21 = = = = = 24 = =
für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hieru dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg